



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Newsletter 07/10

01.04.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
dieser Newsletter erscheint am ersten April. Falls Sie deshalb nach witzigen oder nicht ganz ernst gemeinten Meldungen suchen, werden Sie auf den blauen Seiten im Aprilheft der *Nachrichten aus der Chemie* fündig. Im aktuellen Newsletter erfahren Sie völlig seriös, was Sie in Nürnberg, in der Mitteldeutschen Chemieregion, bei Goslar oder in Köln erleben können.

Viel Erfolg wünscht Ihnen
Ihr Wolfram Koch

Im Newsletter lesen Sie heute:

- [Nachhaltigkeit vermitteln](#)
- [Chemieregion kennenlernen](#)
- [Materialwissenschaften mit Kinderprogramm erleben](#)
- [EuCheMS-Tagung in Nürnberg planen](#)
- [Über Chemiewirtschaft informieren](#)
- [Literatur zusammenfassen lassen](#)
- [Für Preise melden](#)
- [Termine machen](#)

Wie lässt sich der Gedanke der Nachhaltigkeit

in der Ausbildung und Qualifizierung von Chemikern verankern und fördern? Mit einem eintägigen Spezialsymposium im Rahmen des 3rd EuCheMS Chemistry Congress laden die Organisatoren am 31. August zum Informations- und Meinungsaustausch über diese Frage ein. Hochschullehrer, Industrieexperten, Vertreter von Chemieverbänden, Chemiepädagogen und -didaktiker bringen in zwei Sessions bisher getrennte Diskussionsstränge zusammen. In offenen Schlussdebatten sollen weitere Ideen, Projekte und Initiativen thematisiert werden, die sich am Leitbild Nachhaltigkeit ausrichten. Ein Workshop „Skills for University Teachers“ beschließt das Spezialsymposium. Nähere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

Melden Sie sich für das 3. Jahrestreffen der Seniorexperten Chemie

jetzt an, um vom 3. bis 5. Juni das Mitteldeutsche Chemiedreieck kennenzulernen. Nicht nur für ältere, aus dem Berufsleben ausgeschiedene Chemiker ist die Veranstaltung in Bitterfeld-Wolfen interessant. Im Rahmen des Jahrestreffens stellen ortskundige Vortragende die Region vor: die industrielle und universitäre Bedeutung des Gebiets in der Vergangenheit, der Gegenwart und in

der Zukunft. Zudem machen junge Forscher mit Posterpräsentationen auf die neuesten Ergebnisse ihrer Arbeiten aufmerksam. Informieren und anmelden können Sie sich [hier](#).

Aus den Hexenküchen der Materialwissenschaften

berichten acht Wissenschaftlerinnen am 30. April, dem Tag vor der Walpurgisnacht, im Erzbergwerk Rammelsberg bei Goslar. Währenddessen bieten die Veranstalter im Museum und Besucherbergwerk ein Kinderprogramm. Poster für die Veranstaltung des Center of Interface Science der Universität Oldenburg, der GDCh-Sektion AKCC und der Deutschen Bunsengesellschaft melden Sie bitte bis zum 7. April an. Weiteres erfahren Sie [hier](#).

Der Zeitplan

des 3rd EuCheMS Chemistry Congress ist online. Den Überblick über alle Termine, alle Symposien, alle Sonderveranstaltungen und das Rahmenprogramm von Nürnberg erhalten Sie [hier](#). Um Sprecher in Nürnberg zu werden, reichen Sie bitte in den nächsten Wochen (bis zum 5. Mai) ein Abstract für einen 15-minütigen Vortrag (inkl. Diskussionszeit) ein. Formular und nähere Angaben finden Sie [hier](#).

Die 11. Handelsblatt Jahrestagung für die Chemische Industrie

am 18. und 19. Mai in Köln erörtert die globale Wirtschaftslage, politische Rahmenbedingungen und neue Geschäftsmodelle. Als Kooperationspartner stellt die GDCh mit ihrem Präsidenten Michael Dröscher den Leiter der Podiumsdiskussion darüber, wie sich der Innovationsstandort Deutschland stärken lässt. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

Über Materialwissenschaften

informiert eine Webseite von Wiley-VCH mit neuem Layout. Sie fasst Veröffentlichungen zu Nanotechnik, Polymeren, Energie, Photonik und mehr zusammen. Klicken Sie [hier](#).

Die Einreichungsfrist

für Vorschläge und Eigenbewerbungen für GDCh-Preise der Klaus-Grohe-Stiftung und der Georg-Manecke-Stiftung ist bis zum 21. Mai verlängert worden. Mehr erfahren Sie [hier](#).

Termine

- [29. bis 30. April, Leipzig: Betriebswirtschaftslehre für Chemiker – Grundlagen](#)
- [18. Mai, Leipzig: Struktur-Aktivitäts-Beziehungen \(QSAR\) zur Vorhersage physikochemischer Eigenschaften und biologischer Schadwirkungspotenziale chemischer Stoffe](#)
- [1. Juni, Frankfurt am Main: Novel Food – Neues Recht – alte Probleme?](#)
- [7. Juni, Frankfurt am Main: Lebensmittelrecht - was gibt es Neues?](#)
- [16. Juni, Frankfurt am Main: Health-Claims-Verordnung 1924/2006 – Anforderungen der EFSA richtig umsetzen](#) [10% Frühbucherrabatt bis 16. April](#)

Im Internet finden Sie ältere Newsletter im [Archiv](#) und melden sich für den regelmäßigen Erhalt des neuesten Newsletters [hier](#) an oder ab: www.gdch.de/newsletter.